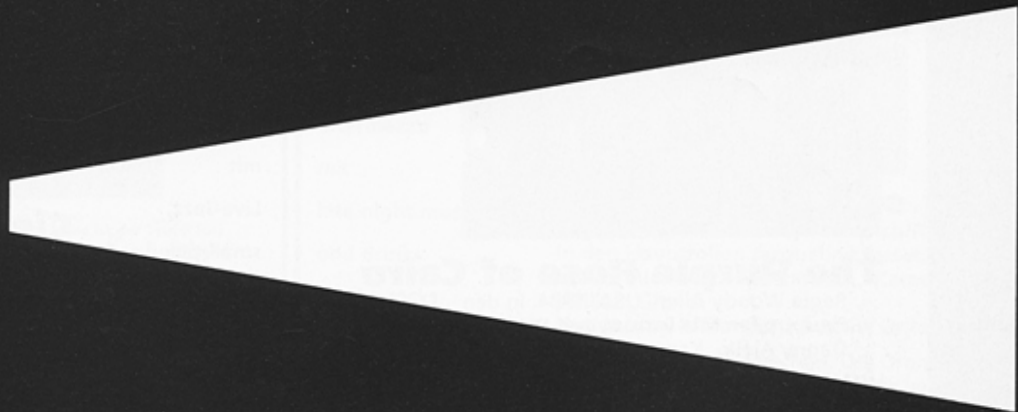


*Gute Streifen sehen!*

*An der 1. Surseer Filmnacht!*

*Samstag, 14. Juni 1997*

*Beginn 16.00h*



ERÖFFNUNGSFEST ANLÄSSLICH DER GRÜNDUNG DES KINOCLUBS SURSEE

16.30h



## The Purple Rose of Cairo

Regie Woody Allen, USA, 1984. In den Hauptrollen Mia Farrow, Jeff Daniels, Danny Aiello. Kamera Gordon Willis.

Während der Depressionszeit in den USA flüchtet sich eine Serviererin von ihrem anstrengenden Leben teilweise ins Kino. Als der Held eines dort gezeigten Films aus Liebe zu ihr herabsteigt, erzeugt er eine heillose Konfusion bei Partner, Produzenten und dem Darsteller seiner Rolle - eine Tragikomödie und Liebesgeschichte mit einer intelligenten Reflexion über Schein und Sein, Illusion und Realität - eine Liebeserklärung an das Kino und seine Stars.

19.00h



## Cinema Paradiso

Regie Giuseppe Tornatore, Italien/Frankreich, 1989  
In den Hauptrollen Philippe Noiret, Jacques Perrin und Salvatore Cascio als «Toto».

Der Film schildert die Freundschaft zwischen Alfredo, dem Kinovorführer, und Toto, dem Kinofan. Als Toto seinen ersten Liebeskummer hat, schickt ihn Alfredo zum Studium nach Rom. Toto wird ein bekannter Filmregisseur. Erst der Tod Alfredos bringt ihn wieder in das sizilianische Städtchen zurück - gerade noch rechtzeitig, um einen letzten Blick auf das Cinema Paradiso zu werfen, bevor es wegen einem Parkp dem Erdboden gleichgemacht wird. Ein Film über die Geschichte und Entwicklung des Kinos der 40er und 50er Jahre.

Intermezzo

mit

Live-Jazz,

small-talk

and big

pleasure

an der Bar

und in der

Abruzzen-Beiz.

22.00h



**Hellzapoppin** (In der Hölle ist der Teufel los)  
Regie Henry C. Potter, USA, 1941. «Der lustigste  
Film aller Zeiten.» Jetzt mit neuer Kopie im Kino.  
Mit Ole Olsen und Chic Johnson.

Zwei Kulissenschieber wollen während einer grossen Party eine Revue sabotieren - und verhelfen ihr gerade dadurch zu einem Bombenerfolg. Parallel dazu sorgt eine ironisch-rosarote Liebesgeschichte für eine Sturzflut an Komik, voller abstruser Gags und verrückter Einfälle zwischen Farce, Slapstick und Nonsense.

«Ein filmischer Cocktail, der den Zuschauer in eine Art halluzinatorischen Rauschzustand versetzt.»(NZZ).

«Die gagreichste Komödie der Filmgeschichte»  
(Der Spiegel, Februar 1994).

Intermezzo  
mit  
Live-Jazz  
Früchte-Bowle  
und Sehen und  
Gesehenwerden  
an der Bar  
und in der  
Abruzzen-Beiz.

24.00h



**La nuit américaine**

Regie François Truffaut, Frankreich/Italien 1972,  
In den Hauptrollen Jacqueline Bisset, Jean-Pierre  
Léaud, Alexandra Stewart u.a. Kamera Pierre-  
William Glenn.

Vorführung in französisch ohne Untertitel.

Ein Film über das Filmemachen. Die Dreharbeiten zu einem Spielfilm werden von menschlichen und organisatorischen Problemen gefährdet. Trotzdem gelingt es dem Regisseur und seinem Team, das Projekt zu einem guten Ende zu bringen.

«La nuit américaine» ist die in Frankreich übliche Bezeichnung für Nachtaufnahmen, die mit Hilfe von Spezialfiltern am Tage gedreht werden. Ein Blick hinter die Kulissen also, ein Hinweis auf die Täuschungs- und «Spiel»-Möglichkeiten des Films.

Intermezzo  
mit  
late night music  
und drinks  
on the rocks  
an der Bar  
und in der  
Abruzzen-Beiz.

Herzliche Einladung  
zur Filmnacht  
des Kinoclubs Sursee.

Samstag, 14. Juni 1997  
Der erste Streifen läuft  
bereits 16.30h

Preise: Filmpass für  
alle 4 Filme Fr. 25.--.  
Einzelkarten Fr. 14.--.

Zwischen den  
Filmvorführungen  
Live-Jazz und  
Barbetrieb.

Das alles im  
alten «neuen»  
Kino Sursee  
an der  
Theaterstrasse 5

Hunkeler & Troxler Werbung Sursee



*Neu!*

*Mitglied werden!*

*Kinoclub Sursee, Postfach, 6210 Sursee*